

Fraktionserklärung

4.3.2010

Maya Graf, Fraktionspräsidentin Grüne

Geschätzte Damen und Herren

Die Grüne Fraktion ist empört über den Beschluss des Büros des Ständerates, den Entscheid über die Einsetzung einer PUK nicht den Räten zu überlassen, sondern ihn bis zum 2. Juni zu sistieren. Damit spielt das Ständeratsbüro in dieser Angelegenheit von grosser Tragweite für unser Land auf Zeit und blockiert eine öffentliche Debatte in unserem Parlament.

Eine demokratisch geführte Debatte über den Entscheid für oder gegen die Einsetzung einer PUK, ist somit nicht möglich, sondern wird vom Büro des Ständerates quasi im Hinterzimmer abgewürgt. Es darf nicht sein, dass ausgerechnet, diejenigen, die das UBS Debakel mit zu verantworten haben, sich nun auf diese Art und Weise sowohl um eine Stellungnahme drücken und zu verhindern versuchen, dass eine lückenlose Aufarbeitung der Vorkommnisse rund um die UBS-Bankenkrise möglich wird.

Geschätzte Kollegin Frau Huber. Es geht hier nicht um „dies und das“, worüber wir hier reden! Es geht um eine staatspolitische Frage und um die Zukunft der Finanzpolitik unseres Landes. Und dabei versichere ich Ihnen, wir Grüne akzeptieren demokratisch gefällt Entscheide, nicht aber Verzögerungstaktik und Maulkörbe für die gewählten Volksvertreterinnen und Volksvertreter.